

Heller und trotzdem viel sparsamer



Im Juli 2019 begannen die Arbeiten für die Erneuerung der Beleuchtung im Parkhaus an der Kellerstraße. Ein großer Teil der Beleuchtungsanlage war fast 25 Jahre alt und entsprach nicht mehr dem Stand der Technik. Vor allen Dingen sollte durch den Wechsel auf moderne LED-Leuchten auch eine Menge Energie eingespart werden. Die Ersparnis ist im Parkhaus besonders hoch, weil die meisten Lampen 24 Stunden täglich in Betrieb sind. Die Erneuerung ist jetzt abgeschlossen – alle Parkplätze stehen wieder zur Verfügung.

Die jährliche Stromeinsparung beträgt nun beachtliche 70 Prozent. Bei einem Verbrauch von bisher 112.605 Kilowattstunden jährlich können künftig über die gesamte

Lebensdauer rechnerisch 1.329 Tonnen Kohlendioxid vermieden werden – ein erheblicher Beitrag für den Klimaschutz, meldet die Stadt.

Das Konzept für die Umstellung hatte das Planungsbüro Herbst aus Schnaitsee erarbeitet. Getauscht wurden die Leuchten abschnittsweis, wobei je nur ein Geschoß des Parkhauses nicht nutzbar war. Zuletzt wurde im Kellergeschoss gearbeitet. Aber auch das wurde jetzt wieder frei gegeben.

Vor sechs Jahren wurde bereits die Beleuchtung am Parkhaus Überfuhrstraße auf LED umgerüstet. Dabei hat man sehr positive Erfahrungen gesammelt. Die Erwartungen in die Stromeinsparung wurden erfüllt und darüber hinaus hat sich durch die langlebigen LED-Leuchten der Wartungsaufwand deutlich verringert. Ein weiterer Vorteil ist, dass die LEDs im Vergleich zu den alten Leuchtstoffröhren optisch deutlich heller wirken und die Etagen gleichmäßiger ausgeleuchtet werden.

Investiert wurden in die neue Beleuchtung insgesamt rund 510.000 Euro. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durch den Projekträger Jülich wird die Umrüstung auf LED-Technik im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit 56.831 Euro fördern, heißt es von Seiten der Stadt.

Foto: Stadt Wasserburg